

ELTERNBRIEF 4 IM SCHULJAHR 2020/21

Liebe Eltern,

die fortschreitende Pandemie, verbunden mit immer mehr Corona- bzw. Quarantänefällen und unser gleichzeitiger Anspruch, einen geregelten Schulalltag so lange wie möglich aufrecht zu erhalten hat uns in Absprache mit dem Schulamt für den Kreis Soest zu einigen Änderungen veranlasst, über die ich gestern Abend die Mitglieder der Schulpflegschaft informiert habe und die ich Ihnen nun auch mitteilen möchte.

Stundenplan-Neugestaltung zur Kontaktminimierung

Ziel der Überarbeitung ist, dass möglichst wenig wechselnde Lehrer*innen in einer Klasse tätig sind, damit es bei einem CORONA-Verdachtsfall zu möglichst wenig Unterrichtsausfall durch Quarantäne sowohl für Kinder als auch für Lehrer*innen kommt. Es sind im besten Fall nun nur noch eine, aber maximal drei Lehrer*innen in einer Klasse tätig, einige Fächer werden daher fachfremd unterrichtet, in einigen Fächern kann es zu Stundenkürzungen kommen. Den Plan für die Klasse Ihres Kindes bekommen Sie noch in dieser Woche. Dieser Stundenplan gilt ab Montag, dem 16.11.20 bis auf Weiteres.

Distanzunterricht bei einem Personalmangel im Kollegium

Aufgrund von Lehrermangel durch Krankheit oder Quarantäne kann es in den kommenden Wochen zu Unterrichtsausfall kommen. Es ist gut möglich, dass abwechselnd Klassen zu Hause bleiben müssen, weil keine Lehrkraft zur Vertretung einspringen kann. Für einen solchen Fall haben wir folgende Leitlinien erarbeitet:

- Ist eine Lehrer*in nur für einen oder zwei Tage erkrankt, kann dies durch das Kollegium im Vertretungsunterricht aufgefangen werden; Eltern haben daher immer mindestens einen Tag Vorlauf, um eine Betreuung etc. zu organisieren.
- Ist es absehbar, dass der Lehrermangel über einen längeren Zeitraum besteht, müssen Klassen zu Hause bleiben und werden auf Distanz unterrichtet.
- Dies betrifft nicht zwangsläufig die Klasse der erkrankten Klassenlehrerin, sondern
 - in einem rollierenden System unterschiedliche Klassen,
 - dabei vorwiegend die Klassen 3 und 4, da die Kinder schon besser selbstständig arbeiten können und evtl. auch mal an einem Vormittag alleine zu Hause bleiben können.
- In der Unterrichtsvorbereitung und der Bereitstellung von Arbeitsmaterialien werden alle Kolleg*innen in den Jahrgangsteams einen möglichen Wechsel von Präsenz- in Distanzunterricht berücksichtigen und einplanen.
- Sollte es definitiv gar keine Möglichkeit geben, dass ein Kind zu Hause bleiben kann
 - kann es dennoch in die Schule kommen, wird dann allerdings bei offenen Türen in einem benachbarten Gruppenraum beaufsichtigt und arbeitet an seinen Aufgaben,
 - könnten Eltern untereinander eine Betreuung organisieren,
 - könnten OGGs- oder Betreuungskinder ab 11.30 Uhr in ihr Betreuungsangebot kommen.
- Es gelten die Grundsätze unseres Konzeptes zur Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht, das sie auf der Homepage einsehen können.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!



